



VERSORGUNGSWERK!

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
Körperschaft des öffentlichen Rechts

FEBRUAR 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

obwohl das Versorgungswerk im Jahr 2018 mit einem schwierigen Marktumfeld zu kämpfen hatte, wurde der Rechnungszins erneut übertroffen. Die Nettorendite wird voraussichtlich bei 2,85 % liegen.

Durch die rechtzeitige Anpassung der versicherungsmathematischen Grundlagen sowie eine solide Kapitalanlage haben wir trotz der weiter anhaltenden Niedrigzinspolitik nicht nur Stabilität und Sicherheit gewonnen. Wir haben auch den Spielraum für die Kammerversammlung geschaffen, die laufenden Versorgungsleistungen unter deutlich schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen künftig wieder zu erhöhen und die Rentenbemessungsgrundlage anzuheben.

Das wirtschaftlich gute Ergebnis war für das Versorgungswerk in einem Jahr, in dem die Börsen weltweit negative Entwicklungen verzeichneten, das Zinsniveau weiter viel zu niedrig war und die Konjunktur an Fahrt verlor, nur dank der guten Aufstellung möglich. Wir verfügen über ein breit diversifiziertes Portfolio. Dem Ergebnis der Mitgliederbefragung entsprechend liegt unser Augenmerk auf der Sicherheit der Anlagen. Die Verteilung über mehrere Anlageklassen hilft, Renditechancen

wahrzunehmen und mindert zugleich die Risiken. Eine große Herausforderung stellt das Wegbrechen kalkulierbarer Zinserträge dar. Trotz des niedrigen Zinsniveaus ist es uns gelungen, 70 Mio. € in Wertpapieren zu einem Zinssatz von 2,1 % und damit nur leicht unter dem Rechnungszins anzulegen. Soweit aufsichtsrechtlich möglich konnten wir dies aber im Bereich der Immobilienanlage kompensieren. Qualitativ hochwertige Standorte gewährleisten nicht nur Wertbeständigkeit und Wertentwicklung sondern liefern auch stabile laufende Erträge. Durch Investitionen in den Vorjahren haben wir im Bereich der Wind- und Sonnenenergie weiterhin lukrative Einspeisevergütungen eingenommen. Ein Tätigkeitsschwerpunkt bestand im vergangenen Jahr aber auch in der Vermeidung von Verlusten. Der Verwaltungsrat hat bei den Anlagen in Schwellenländern, die 2018 besonders unter Druck geraten sind, früh reagiert und eine massive Umschichtung in US-Staatsanleihen beschlossen. Dies war insbesondere möglich, nachdem in den USA im vergangenen Jahr wieder ein akzeptables Zinsniveau erreicht wurde.

Fortsetzung auf Seite 2



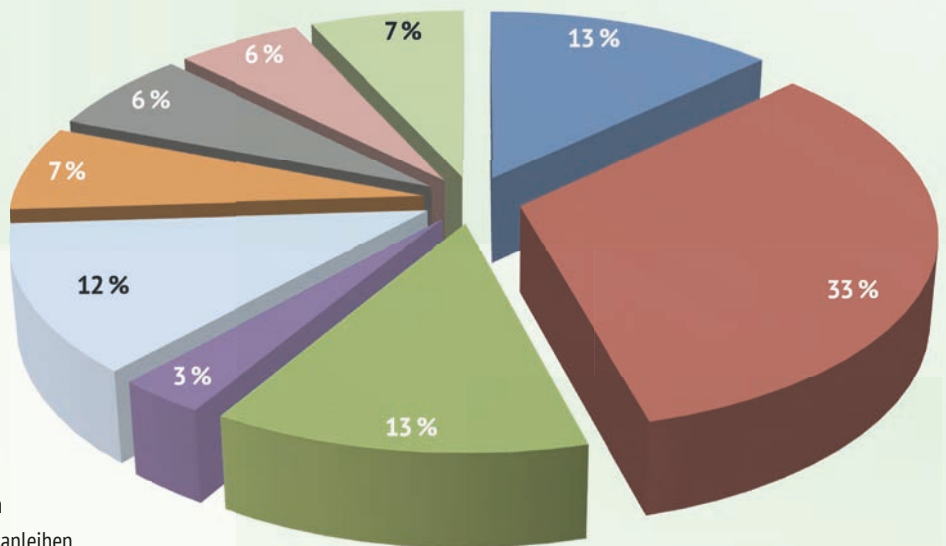
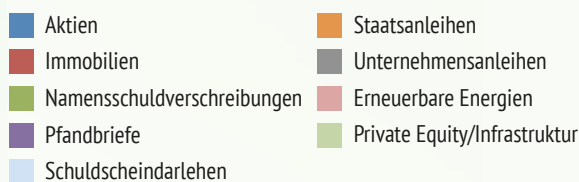
Dr. Klaus Bartling
Vorsitzender des
Aufsichtsrates



Dr. Ursula von Schönberg
Vorsitzende des
Verwaltungsrates

Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt hat sich das Versorgungswerk im abgelaufenen Geschäftsjahr gut geschlagen. In dem Ergebnis und vor allem in der wiedererlangten Dynamisierungsfähigkeit sehen wir den Beleg dafür, dass wir die richtigen Schritte angegangen sind und uns auf das schwierige Kapitalmarktumfeld rechtzeitig eingestellt haben. Dies ist vor allem deshalb so wichtig, da auch aktuell kein Ende der Niedrigzinspolitik erkennbar ist.



Gesamtvolumen Kapitalanlagen: 3,6 Mrd. €

Immobilien als Assetklasse – stabile Erträge trotz niedriger Kapitalmarktzinsen

Vor dem Hintergrund anhaltend niedriger Kapitalmarktzinsen erfreuen sich Investments in Immobilien jeglicher Art erhöhter Beliebtheit.



Köln

Sie garantieren durch laufende Mieteinnahmen sichere und regelmäßige Erträge und erfüllen dadurch in hohem Maße das Anforderungsprofil für Versorgungswerke. Schwierig stellen sich Neuinvestitionen dar, da unter anderem der Umfang des Immobilienvermögens für das

Versorgungswerk aufsichtsrechtlich begrenzt ist, so dass Nachinvestitionen im Wesentlichen nur im Austausch zu Bestandsimmobilien erfolgen können.

Wir haben in den letzten Jahren ein breit diversifiziertes Immobilien-Portfolio aufgebaut, das die Sektoren Wohnen, Einzel-

handel und Logistik flächendeckend umfasst. Allein im Wohnungsbereich ist der Bestand in den letzten Jahren auf über 2.000 Wohnungen angewachsen. Die Wohnungen befinden sich ausschließlich in sehr guten Lagen, vor allem in den Ballungsräumen Berlin, Düsseldorf,



Hamburg



Berlin

Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart. Der Bereich Einzelhandel deckt sowohl Fachmarkt- als auch Einkaufszentren ab. Der Logistikbereich erstreckt sich von der Distribution bis hin zur Lagerhaltung.

Durch den frühzeitigen Einstieg und Aufbau profitieren unsere Immobilien von Wertsteigerungen, die von der erhöhten allgemeinen Nachfrage hervorgerufen werden. Damit erweist sich unser Immobilienvermögen als Stabilitätsanker in

einem von politischen Unsicherheiten hervorgerufenen volatileren Kapitalmarktumfeld. Die Immobilien haben dadurch eine diversifizierende und risikomindernde Auswirkung auf das Gesamtvermögen unseres Versorgungswerkes.

In den nächsten Jahren können wir uns damit weiterhin stabile Erträge sichern. Die mit den Preissteigerungen im Immobiliensektor einhergehenden Schwierigkeiten erfordern aber auch in Zukunft einen sorgfältigen Auswahlprozess bzw.

eine weitsichtige Selektion von geeigneten Immobilien. Im laufenden Jahr streben wir an, einen Teil der Wertentwicklung durch den Verkauf eines Teilportfolios zu realisieren.



Frankfurt

Befreiungsrecht von der gesetzlichen Rentenversicherung

Zahnärztinnen und Zahnärzte, die im Angestelltenverhältnis tätig sind, müssen bei jedem Wechsel des Arbeitgebers und jedem Wechsel der Tätigkeit einen Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung stellen. Damit die Befreiung ab Tätigkeitsbeginn ausgesprochen werden kann, muss der Befreiungsantrag innerhalb von 3 Monaten nach Aufnahme der Tätigkeit gestellt werden. Sofern der Antrag nicht fristgerecht innerhalb von drei Monaten nach Antritt der neuen Beschäftigung beim

Versorgungswerk eingeht, tritt eine Doppelversicherung – in der Deutschen Rentenversicherung und im Versorgungswerk – ein und somit auch eine doppelte Beitragspflicht! Eine Befreiung kann dann nur noch ab dem Zeitpunkt des Antragseinganges beim Versorgungswerk ausgesprochen werden.

Nach Eingang des Antrages beim Versorgungswerk wird dieser an die Deutsche Rentenversicherung weitergeleitet. Den Befreiungsbescheid erhalten Sie nach ca. 4 – 6 Wochen direkt von der Deutschen

Rentenversicherung. In Einzelfällen kann es auch zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.

Formulare zur Beantragung der Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung finden Sie auch auf unserer Homepage www.vzwl.de unter dem Menüpunkt „Servicecenter“ – „Formulare“. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht anzurufen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihre Ansprechpartnerin:

Heike Olmer-Pickett

0251 507-410

Online– Rentenrechner

Seit März 2018 bietet das Versorgungswerk einen neuen Online-Rentenrechner an. Über das neue Mitgliederportal können sich Mitglieder jederzeit ganz einfach von zu Hause über ihre zu erwartenden Altersversorgungsleistungen informieren. Eine Vielzahl der Mitglieder nutzt bereits die neuen Möglichkeiten und es sind stetig steigende Nutzerzahlen zu verzeichnen. Der Rentenrechner bietet nicht nur die Möglichkeit aktuelle Werte abzurufen, auch die Simulation von verschiedenen individuellen Szenarien ist möglich. Bei der Online-Rentensimulation werden dieselben Berechnungsgrundlagen zugrunde gelegt wie bei der tatsächlichen Rentenfestsetzung.

Neben dem neuen Angebot des Rentenrechners ist natürlich weiterhin eine persönliche Rentenberatung für die Mitglieder möglich.

Zum Mitgliederportal gelangen Sie über die Homepage www.vzwl.de.

Für die Erstregistrierung wählen Sie bitte auf der Startseite des Mitgliederportals „Passwort anfordern“. Für die Registrierung benötigen Sie Ihre Mitgliedsnummer vom Versorgungswerk sowie Ihr Geburtsdatum. Nach erfolgreicher Überprüfung wird Ihnen per Post ein Einmalpasswort für die erstmalige Anmeldung im Mitgliederportal übersandt.

Beratungstage des Versorgungswerkes

Auch in diesem Jahr stehen Ihnen die Mitarbeiter des Versicherungsbetriebes des Versorgungswerkes an zwei Wochenenden zur Beratung zur Verfügung.

Am Samstag, 7. September 2019 und Samstag, 7. Dezember 2019 haben alle Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Zeit **von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** zusätzlich die Möglichkeit, sich über die Leistungen und Gestaltungsmöglichkeiten beim Versorgungswerk im individuellen Gespräch zu informieren.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Selbstverständlich können Sie auch während des gesamten Jahres zu den Bürozeiten des Versorgungswerkes einen Beratungstermin vereinbaren.

Ihre Ansprechpartner:

Jörg Dohmen	0251 507-411
Frank Zeiler	0251 507-414

Darüber hinaus sind wir wie jedes Jahr auf dem Zahnärztetag in Gütersloh für Sie da.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Beiträge 2019

Die Beitragsbemessungsgrenze (West) liegt seit dem 1. Januar 2019 bei monatlich 6.700,00 € (80.400,00 € im Jahr). Der Beitragssatz beträgt 18,6 %.

Dadurch ergibt sich für das Jahr 2019 folgende Übersicht:

Allgemeiner Pflichtbeitrag:	1.246,20 € monatlich (= 3.738,60 € pro Quartal)
Halber Pflichtbeitrag:	623,10 € monatlich
Mindestbeitrag:	249,24 € monatlich
Höchstbeitrag im Jahr:	37.386,00 €

Ihre Ansprechpartner:

Christoph Daldrup	0251 507-412
Nathalie Gövert	0251 507-406
Heike Olmer-Pickett	0251 507-410

IMPRESSUM

Versorgungswerk aktuell
Auf der Horst 30 | 48147 Münster
Telefon: 0251 507-0
Telefax: 0251 507-419
E-Mail: versorgungswerk@zahnarzte-wl.de
Internet: www.vzwl.de

Redaktion: Dr. Helmut Roth, Janine Remmersmann
Gesamtherstellung: RAAB Werbeagentur GmbH
www.raab-werbeagentur.com
Druck: Buschmann Druckerei GmbH & Co. KG



VERSORGUNGSWERK!
Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
Körperschaft des öffentlichen Rechts

